

Unser Büro besteht seit 1977 und bearbeitet seit Beginn hydrogeologische Fragestellungen. Die folgende Liste zeigt einen kleinen Auszug der bisher bearbeiteten Projekte auf dem Gebiet der Grundwassererschließung, der Grundwassersicherung und der Brunnen- und Quellsanierung.

Landeshauptstadt München

Beurteilung der Versickerungsfähigkeit des Untergrundes im Stadtgebiet München. Zur Entsorgung von Niederschlagswasser durch Versickerung sind die hierfür geeigneten Flächen zu beurteilen.

Hierfür Aufbau einer Datenbank (MS SQL Server), Import und Auswertung von Schichtenverzeichnissen (> 20.000 Bohrungen) sowie Grundwasserstandsmessungen seit 1872 (> 5 Mill. Messwerte). Statistische Analyse und Aufbau eines GI-Systems.

Landeshauptstadt München

U.a. Wasserhaltung beim Kanal- und Straßenbau, Wasserrechtsverfahren, Versickerungsanlagen, Altlastenuntersuchungen.

Stadtwerke Rosenheim

Erstellung eines datenbankgestützten GIS zur zeitlich-räumlichen Visualisierung der Grundwasserstände im Stadtgebiet Rosenheim sowie zur Darstellung der geologischen Verhältnisse im Untergrund. Optimierung des Messstellennetzes.

Zweckverband zur Wasserversorgung Oberding

Regenerierung und Sanierung von 4 Tiefbrunnen.

Zweckverband zur Wasserversorgung Oberding

Neubau eines Tiefbrunnens in einem Naturschutzgebiet, Rückbau eines Altbrunnens, Erstellung eines Bewirtschaftungskonzeptes unter Berücksichtigung der wasserwirtschaftlichen und naturschutzrechtlichen Vorgaben, Einzugsgebietsermittlung unter Einsatz eines 3D-Grundwassermodells, Wasserrechtsantrag.

Gemeinde Markquartstein

Trinkwasserneuerschließung: Brunnenbau, Einzugsgebietsermittlung, Wasserrechtsantrag.

Stadt Weilheim

Einzugsgebietsermittlung für die Trinkwasserbrunnen der Stadt, Neubau eines Brunnens mit einer Leistung von > 80 l/s, Wasserrechtsantrag und Schutzgebietsausweisung.

Stadt Penzberg

Ermittlung des Einzugsgebietes der Brunnen Urthal, Sanierungskonzept, Neubau eines Brunnens.

Gemeinde Pfatter

Planung von Abhilfemaßnahmen bei grundwasserbedingten Hochwassergefährdungen.

Autobahndirektion Südbayern

Hydrogeologisches Gutachten zu grundwasserrelevanten Bauvorhaben (z.B. Tunnel Etterschlag, Eching a. A., Farchant).

Stadt Dachau

Erstellung von Grundwassergleichen- und Flurabstandsplänen für Wasserhaltungsprognosen bei Baumaßnahmen.

Gemeinde Icking

Einzugsgebietsermittlung, Sanierungskonzept, hydrochemischer Pumpversuch und Strömungsmodell, Standortsuche für einen neuen Trinkwasserbrunnen.

Gemeinde Althegnenberg

Rückbau eines Tiefbrunnens (ca. 200 m).

Gemeinde Bad Wiessee

Hydrogeologische Projektbetreuung bei der Erstellung eines Horizontalfilterbrunnens.

Gemeinde Finning

Planung einer neuen Trinkwassererschließung.

Gemeinde Berg

Einzugsgebiet, Sanierungskonzept, Pumpversuch und Strömungsmodell, Standortsuche für einen Trinkwasserbrunnen.

Gemeinde Eresing

Errichtung eines Tiefbrunnens im Tertiär einschl. Aufbereitung, Wasserrecht und Anlagentechnik, Ermittlung des Einzugsgebietes.

Gemeinde Kaufering

Entwicklung einer Risikostudie und geeignete Vorsorgemaßnahmen, Standortsuche und Ermittlung des Einzugsgebietes für Trinkwasserbrunnen.

Landkreis Ravensburg

Hydrogeologische Untersuchungen zur Renaturierung des Wurzacher Riedes.

Stadt Ebersberg

Ermittlung des Einzugsgebietes für die Brunnen der Stadt Ebersberg.

Stadt Geretsried

Standortsuche für einen Trinkwasserbrunnen, Ermittlung des Einzugsgebietes, Planung und Bauleitung.

Stadt Tegernsee

Planung und Bauleitung für einen neuen Trinkwasserbrunnen.

Stadtwerke Bayreuth

Neubestimmung der Einzugsgebiete, hydrogeologische Systemanalyse und Großpumpversuche.

Stadtwerke Ingolstadt

Erschließung und unterirdische Speicherung von Brauchwasser für die Audi AG (in Kooperation mit dem Ing.-Büro terrawat).

Straßenbauamt Weilheim

Hydrogeologische Begutachtung der Umgehungsstraße Peißenberg (B 472).

ZV zur Wasserversorgung Wenzelbacher Gruppe

Ermittlung des Einzugsgebietes von zwei Trinkwasserbrunnen im Malmkarst.

Degussa

Gefährdungsabschätzung im Grundwasserabstrom einer Monodeponie.